Zur guten Nacht

10 Lieder

für eine mittlere Singstimme und Klavier

von

Ernst Fuchs-Schönbach

op. 44

1. Wiegenlied im Mai (Seibold)
2. Wiegenlied (M. v. Hilger)
3. Schlummerlied (A Holst)
4. Abendgebet (M. Greif)
5. Nun die Schatten dunkeln (Geibel
6. An die Nacht (Rudloff)
7. Du schläfst (Storm)
8. Hörst du (Storm)
9. Der Einsiedler (Eichendorff)
10. Gute Nacht (Flaischlen)

Wiegenlied im Mai

Karl Seibold

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 1

Ruhig bewegt, innig

p

1. Blaue Augen,
2. Still, halt still das
3. Singt ein Englein

pp

p

stumpfes Näschen, aller- liebstes Butter- häschen, warm u. wollig
blonde Schöpfchen, je- des Blümlein senkt das Köpfchen, selbst der Ap-
in den Zweigen, tät das schönste Lie- d geigen, und der Mond kommt

pp

ist dein Nest, Augen zu und schlafe fest!
A- pfelbaum liegt in rosen- farbenen Träumen.
leis und sacht, wünscht dir eine gu- te Nacht.

pp

pp dolce

rit.

1.-3. Wi-gel, wa-gel, weia, wu, alle Häslein gehn zur Ruh.

pp dolce

rit.

ppp

Wiegenlied

Maria v. Hilger

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 2

Ruhig fließend, innig (♩=66)

p

Komm' und le - ge leise, -

pp dolce

p

lei - se an mein Herz die Stirne du!

mp decrescendo

Sieh, mein Haar zieht wie ein Schleier

mp decrescendo

pp rit.

vor der Welt den Vor - hang zu.

pp rit.

etwas bewegter

mf

Lei - ser, lei - ser wird mein Atmen - stil - ler noch des Herzens Schlag, seit dein Haupt, sacht schlafgebettet, sanft an meinem Her - zen

mf mp p mf f rit.

a tempo

p

lag. Schla - fe - schlafe

pp

mp

hinterm Schleier dei - ne from - me Tie - fe

mp

pp

etwas langsamer mf espressivo cresc.

Ruh - Lie - be zieht - den

mf espressivo cresc.

pp

decresc.

Vor - hang lei - - - se vor der Wolken - un - ruh

decresc.

rit.

zu.

rit.

Schlummerlied

Adolf Holst

Ruhig bewegt, zart (♩. = 72)

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 3

p

Schlaf nur ein, schlaf nur ein.

p legato

Hold wirst du be-hütet sein!

Alle Rehlein, die da grasen,

cresc.

al-le Vöglein, die da sangen,

cresc.

schließen jetzt die Augen zu —

dim.

schlaf, mein Kind, auch

pp

du! —

etwas bewegter

mp

Je-de Nacht, jede Nacht wird dein

pp

mp

Türlein aufge-macht,

und in himmlischen Ge-

Lieder steigt ein En-gel zu dir nieder, breitet

sei-ne Flügel sacht über dich die Nacht.

rit.

p a tempo

p

Schlummre fest,

schlum-re fest wie die Nachtigall im Nest.

Fällt dir dann vom Mond ein bunter, goldner Himmelstraum herunter,

deckt er dich mit Lächeln zu —

langsamer

pp

schlaf, mein Kind, auch du!

pp

rit.

Abendgebet

Martin Greif

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 4

Ruhig u. innig

mp p mp

Wohl das Tagwerk ist vollbracht. Ruhe naht mit hehrem Frieden,

mf mf

al - les webt in hoher Nacht, selbst das

Aug vom Schlaf ge - mieden, fühlt, daß einer

mf

droben wacht: lenk' – es,

fp fp

f p

Herr, wie du's be-schie – den.

f p

Nun die Schatten dunkeln

Emanuel Geibel

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 5

Ruhig bewegt

mf pp

Nun die Schatten dunkeln, Stern um

mf legato pp

Stern erwacht: welch ein Hauch der Sehnsucht

p

flutet in der Nacht.

mf unruhiger

durch das Meer der Träume steuert

oh - ne Ruh, - steuert meine Seele

dei - ner See - le zu.

rit.

wieder ruhiger

p

Die sich dir er-

mp

p

mf

geben, nimm sie ganz da - hin. Ach,

mf

f

du weißt, daß nimmer ich mein eigen bin.

f

f rit.

An die Nacht

E. Rudloff

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 6

Feierlich (♩= 72)

mf

Heil'ge Nacht, nun senkst du lei-se her aus

mf

dei-nen Sternen-zelt dei-nes dunkeln

dim. e rit.

dim. e rit.

schwar-ze Schwingen auf die schlummermüde

a tempo

mp

Welt. Schwebst mit

pp

p a tempo

mp



p

dei - nem gro - ßen Schwei - gen um mein Herz, das wilde

p

du, —

sehr ruhig

p

Küß es dann mit dei - ner

p

Stil - le,

pp

wei - che Nacht in dei - ne

pp

Ruh.

Du schläfst

Theodor Storm

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 7

Sehr langsam u. innig

Du schläfst — so will ich lei - se fle - hen, o schla - fe sanft, o schlafe sanft! und leise will ich ge - hen, daß

mp

dich nicht störe meiner Tritte Gang, daß

mp

p

du nicht hörest meiner Stimme Klang.

p

pp

o schlafe sanft.

pp

Hörst du?

Theodor Storm

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 8

Ruhevoll, zart bewegt

p

Schla-fe du!

p legato

Wie wär ich gerne, wo der Traum dein Haupt umblüht. Schlafe du! Aus wei-ter Fer-ne hüll' dich ein — mein Schlum-merlied.

dim.

mp

mp

Schla - fe du und schließ die müden, schließ die blauen Augen zu.

mf

In des Herzens Kinder-frieden schlafe du,

p

schla - fe du.

rit.

mp a tempo

p

Schla - fe du, schlafe du! Durch die Träume

p

geht das Lied – Schlafe du! wie wär ich gerne,

wo der Traum – dein Haupt – umblüht. Schlafe

pp rit.

pp rit.

du!

Der Einsiedler

Eichendorff

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 9

Getragen, mit tiefer Empfindung (♩= 52)

f

Komm, Trost der Welt, du stil-le Nacht! Wie

mf legato

steigst du von den Bergen sacht,

p

die Luf-te al-le schla-fen;

p mf mf

ein Schiffer nur noch,

p mp

wandermüd, singt übers Meer sein Abend-lied zu Gottes

p mp

f — mf

Lob im Ha- fen. Die Jahre wie die Wolken gehn und

f — mf

mp espress.

lassen mich hier einsam stehn, die Welt hat mich vergessen;

mp — p

belebter — mp

da tratst du wunderbar zu

mp

mf

mir, wenn ich beim Wal- des-

mf

rauschen hier ge- dankenvoll ge- sessen.

wie am Anfang mf

O Trost der Welt, du stille

mp

Nacht! Der Tag hat mich so müd gemacht, das

f

dim.

mp

weite Meer schon dunkelt; laß

dim.

mp

molto espressivo

cresc.

ausruhn mich von Lust und Not, — bis

cresc.

strahlend

ff

daß das ew'ge Mor- gen- rot den Stil- len

ff

Wald durch- funkelt.

f dim. e rit.

Gute Nacht

Cäsar Flaischlen

Ernst Fuchs-Schönbach, op. 44, Nr. 10

Andante cantabile

p

Gu-te Nacht, mei-ne-in Herz-
liebs-te-lein, wir wol-len für heut uns ver-lei-det
sein! so sonntags-schön, so sonnen-
klar, so rosen-rot der

p

mf

mf

mp

Tag - sank war, die Glo - cken

mp

rit.

läu - ten schon den A - - bend ein, den Abend

rit.

a tempo p

ein...

gu - te

a tempo

Nacht - mein sein Herz - liebstelein,

Herz - - liebste-lein, gu - te

mf

Nacht! Gute Nacht, mein Herzliebstelein - der

mf

Mond guckt ü-ber den Hexenstein und in der Stadt u. Bahn ent-

lang da gehn be-reits die Lichter an, die

Wie - sen drüben nebeln sich ein...

langsamer

mp

gute Nacht, gute Nacht, mein sein Herz-

mp

lie - bte - lein!

a tempo

p

p

Gute Nacht, mein sein Herz.

lieb – Stelein . . . ich bringe dich noch bis zum

mf

Wald – horn hinein und geh dann

mf

ü – – ber die Ku – ckucks – höh,

wo ich dein Licht im Fen – ster

mp

seh, und sin - ge mir, bis ich

mp

selber da - heim, bis ich da - heim,

p

Gute Nacht, –

p

langsamer

mein sein Herz - lieb - chen, Herz -

mp

lieb - Seelein, gu - te Nacht!

mp

rit.

21.6.46

